

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Er fand sie im grünen schlaffen (169)

1 Hjer liegt mein paradies mit rosen überdeckt/
2 Die brüste regen sich/ mich mehr und mehr zu quälen/
3 Der ambra steigt hervor aus ihrer süßen kälen/
4 Hir ligt mein paradies im grünen ausgestreckt.
5 Komm/ geuß auf ihren mund dein perlenes confect/
6 Du linder Zephir du/ bring ihr die sanften seelen
7 Aus deinen brunnen her/ mit ihr mich zu vermählen.
8 Schlaf; aber daß sie nicht dadurch werd' aufgeweckt/
9 St. Dryas! St. Napee! bleibt dort in dem gepüsche/
10 Dieweil ich manchen kuß auf ihrem mund erwische/
11 Sol euer schöner chor nicht mit ihr spielen gehn?
12 Indessen schlafe du hier unter diesen bäumen;
13 Sehnst du denn aber dich nach sanften liebes-träumen/
14 So wache plötzlich auf/ hier kanst du einen sehn.

(Textopus: Er fand sie im grünen schlaffen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9539>)